

Shanti-Projekt: Freude über Erweiterungsbau zur Berufsvorbereitung

Kurz vor Drucklegung dieser Ausgabe erreichten uns noch aktuelle Nachrichten aus unserem sozial-diakonischen Indien-Projekt »Shanti« in Tamaram. Eine Delegation des Friedenshortes ist derzeit vor Ort.

Der Erweiterungsbau für die »Special School« konnte am Mittwoch, 29. November 2017, seiner Bestimmung übergeben werden. Pfr. Markus Holmer, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Diakonissenhaus Friedenshort, durchschnitt beim Festakt das Band und wünschte allen Schülern und Lehrern ein segensreiches Wirken und Lernen. Mit Musikbegleitung schloss sich ein Rundgang durch jeden Raum des Neubaus an. Oberin Sr. Christine Killies dankte für die Bewahrung während der Bauzeit und überbrachte zudem die Grüße des Friedenshortes. Die Kinder und Mitarbeitenden des gesamten Campus des »Education Center of Emmanuel Ministries« in Tamaram feierten anschließend mit Tanzvorführungen. Beeindruckt haben die Berichte eines Jungen und eines Mädchens – beide gehörlos – die ohne »Emmanuel Ministries« keine Möglichkeit eines Schulbesuchs bekommen hätten. In der Dorfschule konnte der Junge dem Un-

terricht nicht folgen, die Eltern des Mädchens hatten von vornherein von einem Schulbesuch abgesehen. Nun können sie sogar die 12. Klasse absolvieren. Im neuen Erweiterungsgebäude sollen die Kinder bzw. Jugendlichen mit Behinderung eine berufliche Vorbereitung durch unterschiedliche praktische Angebote und Trainings erfahren. Dies war aus Platzgründen bislang nur sehr eingeschränkt möglich; außerdem gibt es einen Musikraum.

Es ist beeindruckend, wie die Kinder sich entwickeln. Seit Jahren begleitet der Friedenshort die Entwicklung der Kinder mit Behinderung. Vicas zum Beispiel ist mittlerweile ein Jugendlicher geworden. Er wurde im Alter von fünf Jahren durch seine Oma tragend zur Einrichtung gebracht, weil er nicht laufen konnte. Anfangs kroch er über den Boden, mittlerweile schafft er es jetzt, aufrecht zu gehen und sogar auf einem Trampolin zu springen. Ein Trampolin ist neu für die Physiotherapie angeschafft worden

und fördert ideal Motorik und Koordinationsvermögen. In der Schule kommt er gut zurecht, er ist ein strahlender stolzer Junge geworden. Oder Kumarie: Sie ist gehörlos, ihre Eltern haben sie eher vernachlässigt, sie besuchte keine Schule und »hing nur Zuhause herum«. Nun besucht sie die »Special School« und hat gelernt, Kleider zu nähen. Für sie wird nun ein Arbeitsplatz gesucht, damit sie ihren Lebensunterhalt selbst verdienen kann. (Helena Scherer, Regionalleitung TWH)

Dankbrief von Bischof Jeevan R. Komanapalli

Die nun seit fast 15 Jahren bestehende Projektpartnerschaft im sozial-diakonischen Projekt »Shanti« hat Bischof Jeevan R. Komanapalli, Einrichtungsleiter von »Emmanuel Ministries«, zum Anlass genommen, nochmals seinen Dank für die bisherige Unterstützung auszudrücken (hier Auszüge):

»Wir wollen mit unserer Arbeit ein Zeichen setzen, dass unterschiedlich begabte Kinder, vor allem auch Kinder mit Behinderungen, kein Fluch Gottes mit einem bösen Karma sind, welches – wie hier in Indien häufig geglaubt wird – ein schlimmes Schicksal für eine Familie ist. Nein, sie haben unsere Liebe verdient,

unseren sorgsamem Umgang und bereiten eine große Freude. Seit fast 15 Jahren helfen wir mit Unterstützung des Friedenshortes nun Kindern mit Behinderungen sowie gehörlosen Kindern im Shanti-Projekt. Es ist und bleibt unsere Aufgabe, den Kindern eine Chance im Leben zu geben und sie als Gottes Schöp-

fung zu sehen. Die Liebe Jesu treibt uns an, die Arbeit fortzusetzen. Ich bedanke mich, auch im Namen von unseren Kindern und Mitarbeitenden, bei allen Spenderrinnen und Spendern und den Verantwortlichen im Friedenshort für die große Hilfe, dass wir die Infrastruktur für diese Arbeit aufbauen konnten.«



Abb. l. o.: Fröhlicher Willkommensgruß für die Gäste aus Deutschland

Abb. o.: Beim Rundgang (v. l.): Pfr. Markus Holmer, Sr. Renate Hoffmann, Nalini Komanapalli, Oberin Sr. Christine Killies, Pfr. Markus Schanz (Geschäftsführer Kinderheime Nethanja), Bischof Jeevan R. Komanapalli

Abb. u.: Der Erweiterungsbau der »Special School« für die Berufsvorbereitung

Abb. r.: Die Kinder freuten sich über 15 neue Fahrräder, mit denen ab sofort über das Gelände in Tamaram gesaust werden kann.